

Stirnleisten auf den Kopf nach hinten verlängert. Die Fläche zwischen beiden Rändern ist eben. Die Fühlerschäfte überragen, dem Kopf angelegt, dessen Hinterrand um $\frac{2}{5}$ ihrer Länge. (Fig. 8.)

Die Fläche des Pronotums ist eben und zeigt nahe ihrem Vorderrand jederseits einen Eindruck; beide Eindrücke stehen durch einen schmalen, flachen Quereindruck in Verbindung. Der Vorderrand ist ziemlich stark gebogen, und die fast geraden Seitenränder liegen hinten jederseits unter einem abgerundeten stumpfen Winkel nach innen zum Hinterrand zusammen. Das Pronotum bildet an dieser Stelle mit dem anliegenden vorderen Teil des Mesonotums einen abgestumpften Höcker. Die Ecken des Pronotums sind abgerundet, ebenso die Kanten, treten aber deutlich hervor und werden erst nahe der Pro-Mesonotalnaht etwas undeutlicher.

Das sehr schmale Mesonotum ist seitlich von abgerundeten, ungefähr parallelen Kanten abgegrenzt und der Quere nach in der Mitte sattelförmig eingeknickt. Der vordere Teil liegt dem Pronotum an und bildet mit ihm den erwähnten Höcker; der hintere fällt am Ende unter einem stumpfen Winkel zur Meso-Epinotalnaht ab.



Fig. 8.

Das Epinotum ist etwas schmäler als das Pronotum und trägt 2 dornartig verlängerte, divergierende Hinterecken, die in derselben Ebene liegen wie die Basalfläche des Epinotums. Von vorn und oben gesehen ist es ungefähr halbmondförmig mit nur schwach gebogenen Querrändern.

Die Schuppe besitzt am Oberrand einen nur ganz schwachen Eindruck; ihre Ecken treten nur wenig hervor.

Kopf und Thorax sind mikroskopisch fein und dicht punktiert, die Seiten des Mesothorax deutlich längsgestreift.

Kopf, Thorax und Oberschenkel sind dunkelkastanienbraun, die Stirngegend heller, Schuppe und Abdomen schwarz, Fühler, Tibien und Tarsen mehr gelbbraun. Alle Teile sind fettglänzend, am stärksten Glanz zeigt das Abdomen.

Der ganze Körper trägt sparsam verteilte, mäßig lange Borsten von gelblichweißer Farbe; der Vorderkopf ist fast kahl.

1 ♂. Budduwald (NW Bukoba), Juni 1907.

26. *Camponotus longipes* Gerst.

DALLA TORRE, Catalog. Hymenopt. 1893. S. 240.
(FOREL, Ann. Soc. Ent. Belg. 1886. Bd. 33, S. 164.)

1 ♂ med. Mboga (W v. Ruwenzori).

27. *Camponotus caesar* For. r. *imperator* Em.

EMERY, Ann. Soc. Ent. Belg. 1899. Bd. 43, S. 503.

2 ♂♂. Deutsch-Ostafrika (Kasongowald,) GRAUER.